

Rahmenkonzeption  
ASP Panama  
der Abenteuerspielplatz der  
**TREBERHILFE DRESDEN e.V.**



überarbeitet von:

Jana Erler, Jenny Willaredt, Christin Lewandowski, Isabel Kraska (Sozialpädagog:innen)

Julia Kreiner, Elina Rech (Mitarbeiterinnen)

Dresden im Juli 2020

## **Inhaltsverzeichnis**

# 1 Einleitung

Eine „Grüne Oase“ inmitten der Dresdner Neustadt – so beschreiben viele Besucher den Abenteuerspielplatz (ASP) Panama. Hinter einem großen Holztor sind die Ziegen, ein Teich und der Longierzirkel für die Pferdearbeit zu sehen. Die vier Kleinpferde stehen im Auslauf. Die Schafe blöken laut in der Hoffnung auf Futter. Kinder spielen auf dem Schiff und zwischen den Holz-Tipis Fangen.

Im „Saloon“ gibt es Werkzeuge für den Budenbau und über dem Stall heizt der Kaminofen gut ein. Im Backsteingebäude (Freizeitwerkstatt) wird gebastelt, gespielt und gekocht. Ein kleine Blumen- und Gemüsegärten, einige Bäume und verschiedene Lehm- und Holzbauten fügen sich gut aneinander.

Hierher kommen täglich ca. 25 bis 45 Kinder und Jugendliche sowie viele Erwachsene mit kleinen Kindern. Die Stammkinder sind täglich hier und nehmen den „Raum“ für sich in Anspruch: Folgen ihren Ideen und Wünschen, holen sich Rat und laden ihren Kummer ab, probieren sich mit Materialien aus, treffen sich hier mit Freunden oder Toben die Unmut des Tages heraus.

Lebenszusammenhänge werden deutlich: Tiere werden geboren und sterben, ein Huhn gackert lange, bevor es ein Ei legt und pickt vorher allerlei Essbares dafür auf. Im Umgang mit Tieren, beim Budenbau, Spielen, Klettern oder am Lagerfeuer lernen Kinder sich selbst und ihre Fähigkeiten und Grenzen kennen. Die Sozialpädagog:innen sind Ansprechpartner:innen und geben – wenn notwendig – Unterstützung.

Viele Neustädter:innen nutzen den ASP Panama als Spielort für ihre kleinen Kinder, als Treffpunkt oder Ort der Kommunikation. Auch Vereine, Initiativen oder andere Träger der Sozialen Arbeit können die praktischen Räumlichkeiten nutzen. So ist dieser Platz in den letzten Jahr mehr und mehr bekannt geworden, durch die bundesweite Kooperation im BdJA auch über die Stadtgrenze von Dresden hinaus.

Abenteuerspielplätze und Jugendfarmen gehören in fünf Stadtteilen Dresdens seit Anfang der neunziger Jahre zum Alltag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Damit folgt die Stadt der Aufforderung des X. Jugendberichtes des Bundes: „Kinder können in ihrer Lebenswelt kaum noch Erfahrung mit intakter Umwelt und Natur machen. Abenteuerspielplätze stellen dieser Tatsache einen künstlich geschaffenen „natürlichen“ Raum entgegen. Hier können Kinder ursprüngliche Erfahrungen mit Wasser, Erde, Feuer, Pflanzen und Tieren machen. Sie erfahren Wertschätzung durch andere Kinder, aber auch durch Erwachsene und entdecken eigenes Können. Damit entsprechen Abenteuerspielplätze in vieler Hinsicht kindlichen Bedürfnissen.“ Bundesweit gibt es circa 500 Jugendfarmen und Aktivspielplätze (vgl. Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. unter [www.bdja.org](http://www.bdja.org)).

Der Name „Panama“ steht in Anlehnung an eine Erzählung des Autors Janosch: „Oh wie schön ist Panama“. Erzählt wird von einem Tiger und einem Bär, die unzufrieden mit ihrem Leben fortziehen, um einen angenehmeren Ort zu suchen. Sie sind lange, sehr lange unterwegs und kommen schließlich an einen Ort, wo ihnen alles gefällt. Erst später erkennen sie, dass sie – durch die Reise selbst verändert – wieder zu Hause angekommen sind.

## **Anmerkungen zum Zusammenhang zwischen dieser Rahmenkonzeption und dem zu erwartenden Förderbescheid**

Diese Konzeption bezieht sich auf den Antrag auf Zuwendung beim Jugendamt der Stadt Dresden für die Jahre 2021/22 und für die benötigten 3,5 VzÄ der Fachkräfte zuzüglich der zusätzlichen Mitarbeiter:innen. Werden weniger oder auch mehr Personalstellen gefördert,

verändern sich prozentual die Öffnungszeiten und die Angebote. Auch die Inhalte und der Umfang der Kooperation mit anderen Angeboten im Stadtraum im Sinne der Sozialraumorientierung stehen in direktem Zusammenhang mit der Höhe der Personalkostenförderung und werden dem Förderbescheid entsprechend angepasst.

## 2 Geschichte des ASP Panama

Im Sommer 1992 wurde durch die Initiative des Jugendamtes „Spielen in der Stadt“ auf dem ehemaligen Schulgarten der 15. Grund- und Mittelschule von einem Mitarbeiter ein Bauwagen für die Kinder aufgestellt. Ein Hund gesellte sich dazu, dann ein Pferd, später ein zweites, ein drittes und noch einige andere Tiere. Der Gründer des Panama, Jens Kalanke, lebte hier selbst einige Zeit an dem Ort und ließ die Kinder an seinem Leben teilhaben.

Mit den baulichen Veränderungen seit 1999 gab es personelle und konzeptionelle Veränderungen. Bis zum Jahr 2000 konnte der Pferdestall gebaut und das Freigelände gestaltet werden. Im Dezember 2005 wurde die ehemalige Turnhalle als Freizeitwerkstatt eröffnet.

Städtebaufördermittel ermöglichten seit 1999 umfangreiche Baumaßnahmen. So konnten die Spielmöglichkeiten und Angebote für Kinder und Jugendliche, besonders im handwerklichen Bereich, erweitert werden. Einige „Stammkinder“ nutzen den ASP Panama auch als Jugendliche und junge Erwachsene – nur ihre Rolle veränderte sich: waren sie anfangs die „Kleinen“, so sind sie heute die „Großen“, also die Ehrenamtlichen, von denen die neuen „Kleinen“ lernen.

### Der Träger

Seit 2008 befindet sich der ASP Panama in Trägerschaft beim Freien Träger der Jugendhilfe Treberhilfe Dresden e.V. und wird seit 2005 vom Förderverein PANAMA e.V. unterstützt.

Die Treberhilfe Dresden e.V. ist im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 und 13 SGB VIII), und Hilfen zur Erziehung (§§ 27ff.) tätig. Der Verein ist anerkannter Freier Träger der Jugendhilfe. Der Zweck des Vereins ist es, jungen Menschen in besonderen Lebenslagen Beratung, Begleitung und Unterstützung anzubieten und präventive Maßnahmen zu entwickeln. Die Arbeitsansätze sind lösungs-, ressourcen-, lebenswelt- und sozialraumorientiert, verbunden mit erlebnispädagogischen Methoden.

Eine Besonderheit der Treberhilfe Dresden e.V. ist die Unterstützung der hauptamtlichen Sozialpädagog:innen durch ein hohes ehrenamtliches Engagement und Praktikant:innen im Studium der Sozialen Arbeit. Diese erhalten regelmäßig Anleitung durch Fachkräfte und nehmen an Dienstberatungen, Interventionen und kollegialen Fallberatungen teil. Die Angebote der unterschiedlichen Leistungsarten arbeiten innerhalb des Trägervereins intensiv zusammen. Schnittstellen zwischen den Angeboten finden besondere Beachtung und professionelle Bearbeitung.

## 3 Sozialraum und Adressaten

### 3.1 Sozialraum

Der ASP Panama befindet sich im Stadtteil Dresden-Neustadt. Um 1900 war hier noch ein reines Arbeiterviertel, doch bereits in der DDR begann der Wandel zum Szeneviertel und dem Ort für verschiedene Jugend(sub)kulturen. In den 1990er Jahren wurden Teile der Neustadt als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Dies führte zum Wegzug wirtschaftlich schwacher Familien und zum Zuzug finanziell abgesicherter Mieter. Die Äußere Neustadt zählt mit einem Durchschnittsalter

von 31,8 Jahren zum jüngsten Stadtteil Dresdens. Im Vergleich dazu liegt der Altersdurchschnitt der Stadt Dresden bei 43,0 Jahren. Bei jungen Menschen zwischen 0-18 Jahren liegt der Anteil im Stadtteil Dresden-Neustadt bei 17,1% und bei Menschen zwischen 0- 27 bei 34%. Zudem ist die Altersgruppe der 0-5jährigen, sowie die der 6-13jährigen im Stadtteil Neustadt stark vertreten und weist damit auf eine hohe Zahl junger Familien hin. Der Stadtteil hat im Vergleich zur anderen Stadtteilen der dritthöchste Anzahl an Kindern zwischen 6 bis 17 Jahren. Die Anzahl der alleinerziehenden Mütter und Väter ist der zweithöchste in Dresden. Der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund liegt im Jahr 2017 bei 15,7 % (Dresden gesamt 11,32 %) mit steigender Tendenz. (vgl. Fachkräfteportal LHD, Einwohnermeldestelle Kommunale Statistikstelle LHD Dresden, Stand 2017)

Zurzeit existiert in der Neustadt eine Mischung aus kommerziellem Szeneviertel, alternativen Wohnformen, Sozialwohnungen und Treffpunkt der alternativen Jugendszenen. Aus politischer Sicht nehmen die Grün-Wähler:innen bei der Stadtratswahl 2019 mit über 34,4% einen besonders hohen Stellenwert ein.

Der ASP Panama ist umgeben von Wohnhäusern, kleinen Firmen, Cafés, kleinen Geschäften und einer Schule. In 10 bis 20 Minuten sind der Alaunpark, der Prießnitzgrund in der Dresdner Heide und das Elbufer zu Fuß zu erreichen. Direkte Verkehrsanbindung ist durch die Straßenbahnlinie 13 gegeben; innerhalb von 10 Minuten erreicht man zu Fuß auch die Linien 3, 6, 11, 7 und 8 am Albertplatz.

In direkter Nachbarschaft befindet sich die 15. Grundschule mit integriertem Hort. Täglich nutzen viele der Kinder dieser Schule den ASP Panama selbständig und der Hort ist zweimal wöchentlich mit festen Angeboten im Bereich der Tierfütterung vor Ort. Nur 5 Minuten entfernt befindet sich das Dreikönigsgymnasium. Das Angebot an sozialen Einrichtungen für Kinder und besonders Jugendliche ist in der Dresdner Neustadt sehr vielschichtig, da auch Jugendliche anderer Stadtteile gezielt die Neustadt als Treffpunkt nutzen. Eine Kooperation des ASP Panama findet im Stadtteil Neustadt mit den Mitgliedern der Stadtteilrunde Neustadt (nach § 78 SGB VIII) statt.

## **2.2 Die Adressat:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Pädagogisch gearbeitet wird mit allen Kindern und Jugendlichen, die den ASP Panama besuchen. Das Alter der Adressat:innen liegt überwiegend bei 6 bis 16 Jahren. Im Zusammenhang mit inklusive Arbeitsansätzen, müssen die Altersgrenzen nach oben offen sein. Junge Menschen mit geistiger Behinderung nutzen oft wesentlich länger kindliche Angebote, da diese ihren Interessenlagen oft noch bis in das Erwachsenenalter hinein entsprechen. Ältere Jugendliche nehmen häufig den Status eines ehrenamtlichen Helfers an. Aus diesen Fakten heraus, ist eine starre Begrenzung auf die Altersgruppe der 6-14jährigen, wie es die Auswertung der Sachberichte und des Statistiktools hervorhebt, nicht nachvollziehbar. Dieses Rahmenkonzept geht eher von sogenannten „weichen“ Altersgrenze aus, um vor allem den Bedarfen der jungen Menschen mit Behinderung und all jenen jungen Menschen aus schwierigen Lebenslagen einen Raum zu geben, der ihren Bedarfen entspricht. Dies führt jedoch nicht dazu, dass sich jüngere Kinder abgegrenzt fühlen, da die Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren nur dann die Angebote des ASP Panama nutzen, wenn sie ihren - oft noch kindlichen - Interessen entsprechen oder sie in die Rolle des / des Helfenden im Tierbereich übergehen. (vgl. Zusammenfassende Auswertung der Sachberichte und Statistiktools 2018, Februar 2020, Verwaltung Jugendamt LHD)

Das prozentuale Verhältnis zwischen Jungen, Mädchen und transsexuellen jungen Menschen schwankt im Jahresverlauf. Es ist abhängig von den jeweiligen Cliquen, den Angeboten und Projekten und den Interessenlagen der Adressat:innen. Das Einstiegsalter liegt gegenwärtig bei 6 bis 8 Jahren.

Im folgenden Abschnitt werden die verschiedenen Adressat:innen entsprechenden Gruppen zugeordnet. Der Zweck des Besuches auf dem ASP Panama und die damit verbundenen Ansprüche und Bedürfnisse der verschiedenen Besucher:innengruppen werden dargestellt. Mit dem Begriff „Stammkids“ werden Kinder und Jugendliche bezeichnet, die fast täglich den ASP Panama besuchen oder solche, die schon seit längerer Zeit die Einrichtung nutzen, aber nur gelegentlich kommen.

Gründe für die Besuche der Stammkids und deren Bedarfe und Bedürfnisse sind je nach Altersgruppe:

Kinder von 6 bis 14 Jahren

- Freunde treffen
- Spielen im Freien
- Schwatzen, Brett- und Kartenspiele, Pläne schmieden
- Nutzung der platzspezifischen Angebote
- Gezieltes Nutzen der Angebote mit Pferden, Ziegen, Hühnern, Kaninchen
- Teilnahme an Aktionen und Ausflügen
- Teilnahme an Bewegungsangeboten
- Gemeinsames Kochen, Trinken und Essen
- mit Erwachsenen reden und/oder sich auseinander zu setzen
- Frust und Probleme von Schule und/oder der Familie abladen
- Eigene Ideen entwickeln und realisieren

„Alte“ Stammkids von 15 bis 25 Jahren kommen, weil

- Ihnen der ASP Panama vertraut und teilweise eine erstes zu Hause ist
- die Angebote noch ihrem verzögerten Entwicklungsstand entsprechen (Inklusion)
- sie Ablenkung finden, akzeptiert werden
- sie Hilfe, Beratung, Unterstützung suchen und finden
- sie Angebote oder Material nutzen; evtl. auch Ausleihe von Werkzeugen
- sie Freunde hier treffen
- sie teilnehmen an Aktionen und Ausflügen
- sie die Platzangebote unterstützen möchten, besonders im Tier- und Handwerksbereich
- sie Essen und Trinken bekommen möchten

Als Ergänzung zur Offenen Arbeit gelten für die alten „Stammkids“ folgende Ziele:

- Unterstützung in der Zukunftsorientierung in schwierigen Lebenslagen
- Unterstützung bei der Ausbildung von Fertigkeiten und Fähigkeiten und Selbstbewusstsein für ihre Zukunftsorientierung
- Integration in den Platzalltag (Ressourcen der Jugendlichen für Aktionen nutzen),
- Übernahme von Verantwortung und ehrenamtliche Tätigkeit fördern
- Gelungene Ablösung vom ASP Panama

## **2.4 Beschreibung der Adressat:innen der Offenen Arbeit**

Der überwiegende Teil der Adressat:innen lässt sich wie folgt beschreiben: Die Kinder und Jugendlichen kommen oft aus strukturell benachteiligten Familien, die sich häufig zugleich in schwierigen Lebenslagen befinden. Intakte Familienverhältnisse sind eher selten. Einzelne Kinder und Jugendliche kommen aus Familien, in denen es zu psychischer und/oder physischer

Gewaltausübung komm. Einige haben suchtgefährdete oder auch psychisch kranke Mütter bzw. Väter. Wir nehmen seitens der Kinder und Jugendlichen eine vermehrte Anfrage nach Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten wahr. Die Stammklientel kommen überwiegend aus der Neustadt und angrenzenden Stadtteilen, einige aber auch aus anderen Stadtteilen. Sie kommen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder der Straßenbahn zu uns.

Die Stärken der Adressat:innen sind:

- sie verfügen über viel Phantasie
- sie beschäftigen sich selbständig im freien Spiel miteinander
- sie haben ein starkes Bedürfnis nach Bewegung und körperlicher Ausarbeitung
- sie sind sehr begeisterungsfähig
- sie sind den Mitarbeiter:innen gegenüber oft hilfsbereit
- sie sind interessiert und neugierig
- sie haben den Wunsch, sich auszuprobieren und eigene Grenzen auszutesten
- sie sind interessiert am ASP Panama und auch an dessen Entwicklung und Zukunft
- sie verfolgen oft hartnäckig ihre persönlichen Ziele und Wünsche

Die Schwächen der Adressat:innen sind:

- sie neigen ist zu spontanen und/oder aggressiven Reaktionen
- sie haben unreife Einstellung zu Sexualität und Paarbeziehungen
- sie verfügen über eine geringe Frustrationstoleranz

Bei einigen Kindern und Jugendlichen bemerken die Fachkräfte:

- eine Lernbehinderung, Lernschwäche, oder Sprachdefizite
- Hyperaktivität bzw. Ruhelosigkeit,
- motorische Entwicklungsdefizite
- eine Unterversorgung an Nahrung und Kleidung
- das Fehlen sozial anerkannter Konflikt(lösungs)strategien
- in einzelnen Fällen gibt es die Bereitschaft zur Ausübung körperlicher Gewalt
- ein geringes Selbstwertgefühl

Diese Merkmale sind häufig die Ergebnisse aufgrund früherer einschneidender Erfahrungen in ihrem bisherigen Leben bzw. Schul- und Familienalltag.

Regelmäßig suchen einige Eltern der Adressat:innen Kontakt zu den Sozialpädagog:innen des ASP Panama. Wir nehmen seitens der Eltern eine vermehrte Nachfrage nach Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten wahr

Besuchsgründe der Eltern sind:

- die Mitarbeiter:innen des ASP werden als Ratgeber:in akzeptiert.
- einige Eltern begleiten an den ersten Tagen ihre sechsjährigen Kinder beim „Neueinstieg“ auf dem ASP Panama
- Information über die Arbeitsweise des ASP Panama und dessen Angebote einholen
- Mütter oder Väter sind selbst auf der Suche nach sozialen Kontakten
- hohe Akzeptanz unserer Einrichtung als einen sicheren Ort für das eigene Kind
- „Panamaverbot“ als Erziehungs(„druck“)mittel im Elternhaus

Angebote für Eltern der Adressat:innen:

- Beratung bei Erziehungsfragen und Vermittlung an Beratungsstellen im Stadtraum
- Deeskalation bei Streit im familiären Rahmen und bei Bedarf Weitervermittlung an den ASD Neustadt
- den ASP Panama und dessen Arbeitsansätze erklären

## **2.5 Weitere Adressat:innen des ASP Panama**

Der ASP Panama liegt inmitten der äußeren Neustadt, ist also sehr gut erreichbar. Da die Tiere jeden Tag ab 9:00 versorgt werden und häufig Gruppen die Einrichtung nutzen, steht das Eingangstor offen. Dadurch kommt es zur Nutzung des ASP Panama durch andere Besucher, die nicht unsere primäre Zielgruppe sind, jedoch im Sozialraum verankert sind.

### *Eltern und Großeltern mit Kindern und deren Besuchsgründe:*

- für kleine Kinder gibt es viel zu beobachten: Tiere, Natur und Handwerk
- Treffen der Eltern für ein gemeinsames Spiel der Kinder
- ein Ort Ausruhen nah am Wohnort, vom Alltag erholen
- das Kind im geschützten Raum frei spielen lassen

### Angebote und Ziele:

- Kindeswohlgefährdungen erkennen
- Bildungsarbeit zum Thema Natur und Tiere
- Öffentlichkeitsarbeit und Gemeinwesenarbeit

### *Gruppen von Kindergärten, Schulen, Hort und private Gruppen und deren Besuchsgründe:*

- den ASP Panama als einen Freizeitort kennen lernen
- Tiere beobachten und Mitmachen bei der Tierfütterung
- Wissen vermitteln über den außerschulischen Lernort ASP Panama

### Angebote und Ziele:

- den ASP Panama bei Kindern bekannt machen (Öffentlichkeitsarbeit)
- Kinder auf die kostenfreien Offenen Angebote aufmerksam machen
- Wissen vermitteln über außerschulische Bildung (z.B. beim Füttern der Tiere)

### *Gemeinnützige Stunden Ableistende*

Die Betreuung der Stundenableistenden erfordert eine umfangreiche Betreuung und Begleitung. Aus diesem Grund und weil die Nachfrage an Arbeitsmöglichkeiten für gemeinnützige Stunden sehr hoch ist, entwickelte das Team speziell für diese Zielgruppe ein gesondertes Konzept. Oft werden auf den ASP Panama Stundenableistende vermittelt, die anfangs viel Geduld und Zuwendung erfordern, dann jedoch die Kontinuität bewältigen und gern gesehene Unterstützer:innen bei der Tierpflege werden.

### *Praktikant:innen, Freiwilliges Ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Ehrenamtliche*

Der ASP Panama beschäftigt regelmäßig ein bis zwei Praktikant:innen (Schülerpraktikum, Orientierungspraktikum und Hauptpraktikum der Fach- und Hochschulen). Dadurch sind wir an den regionalen Fachschulen und Universitäten bekannt und gern kommen Student:innengruppen zur Exkursion. So wird es möglich, den Studierenden das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und



Jugendarbeit zu vermitteln. Für Seminare und Vorträge werden die Fachkräfte des Teams als Praktiker:innen an die Hochschulen in Dresden eingeladen.

Des Weiteren ist der ASP Panama Einsatzstelle für drei FÖJ-Stellen und 2 BFD-Stellen über den Paritätischen Freiwilligendienst, die besonders bei der artgerechten Versorgung der Tiere Unterstützung leisten. Auf dem ASP Panama engagieren sich zudem viele ehrenamtliche Helfer:innen, die vor allem bei verschiedenen Projekten, bzw. bei verschiedenen Aktionen auf dem oder für den ASP Panama tätig werden. Gründe für ein Praktikum, ein FÖJ, ein BFD oder eine ehrenamtliche Arbeit auf dem ASP Panama sind:

- eine besondere und vielfältige Einsatzstelle
- eine Tätigkeit mit Kindern und Tieren
- ein hoher Bekanntheitsgrad des ASP Panama im Stadtteil

Vermeehrt nehmen wir auch Bedürfnisse der Freiwilligendienstler wahr, wie:

- der Wunsch nach Beratung und Begleitung in persönlichen Angelegenheiten
- Hilfe für die persönliche Entwicklung
- den Wunsch nach Orientierungshilfen für die eigene Zukunft.

Angebote und Ziele:

- Erfahrung und Wissen vermitteln
- persönliche Grenzen und Chancen erkennen
- Konzept der Offenen Arbeit und des ASP Panama vermitteln
- Arbeitsfeld eines ASP und die Arbeit mit Tieren bekannter machen
- Einblick in viele Arbeitsbereiche ermöglichen
- Arbeitsentlastung und -unterstützung für Sozialpädagog:innen
- Besondere Kenntnisse der Praktikant:innen nutzen,
- den Blick von jungen Menschen auf unsere Arbeit für interne Reflexion nutzen

*Gruppen von Berufsschüler:innen und Student:innen verschiedener Fachrichtungen*

Besuchsgründe:

- kommen aus Interesse an der sozialen Arbeit im ASP Panama
- Praxisfeld der Offenen Arbeit kennenlernen

Angebote und Ziele:

- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für die OKJA
- Praktikant:innen gewinnen
- für die Tätigkeit in der OKJA und der Sozialen Arbeit werben

## **4 Ziele der Offenen Arbeit auf dem ASP Panama**

Die Ziele des ASP Panama beziehen sich hauptsächlich auf die §§ 11 (Jugendarbeit), 13 (Jugendsozialarbeit) und 14 (Jugendschutz) SGB VIII. Grundlage der Offenen Kinder und Jugendarbeit sind die allgemeinen Grundsätze des SGB VIII mit den §§ 1 (Recht auf Erziehung), 5 (Wunsch- und Wahlrecht), 8 (Beteiligung) und 9 (Gleichberechtigung). Die Umsetzung des Schutzauftrages zur Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII findet besondere Beachtung in der täglichen Arbeit. Die Ziele orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Adressat:innen. Die Ziele orientieren sich an der Behindertenrechtskonvention.

In der Überschrift wird das Wirkungsziel benannt, welches jeweils über Handlungsziele konkreter gekennzeichnet wird. So kann ein Ziel teilweise messbar oder über Methoden der Qualitätssicherung überprüfbar gemacht werden (mit Hilfe von Indikatoren).

## **Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit befinden sich in einem ausgewogenem Maß**

Kinder und Jugendliche...

- entdecken ihre Fähigkeiten innerhalb der vorhandenen Freiräume
- erleben Grenzerfahrungen durch den aktiven Freiraum des ASP
- können eigene Vorstellungen äußern und entwickeln eigene Ideen
- gestalten gemeinsam Spiel- und Aktionsflächen
- beteiligen sich aktiv an der Planung und Realisierung von Vorhaben des ASP
- nehmen Unterstützung bei der Bewältigung von Ängsten an
- reflektieren ihr eigenes Verhalten kritisch

## **Entwickeln von Gemeinschaftssinn**

Kinder und Jugendliche...

- setzen sich mit anderen Kindern und erwachsenen Bezugspersonen auseinander
- können Auseinandersetzungen konstruktiv lösen
- finden Freundschaften und können diese erhalten
- stellen eigene Bedürfnisse gegenüber Anderen und Tieren zurück
- sind bereit, Menschen mit Behinderung zu akzeptieren
- integrieren Menschen mit Migrationshintergrund in ihren Alltag
- achten auf einen freundlichen Umgangston

## **Umgang mit Aggressionen**

Kinder und Jugendliche...

- bauen Aggression durch Bewegung, „Tätig sein“ oder „Laut sein“ ab
- „kämpfen“ mit gemeinsam festgelegten fairen Regeln
- erlernen konstruktive Konfliktlösungen und können diese anwenden
- erlernen ein gesundes Maß an Durchsetzungsvermögen

## **Gesundheitsförderung**

Kinder und Jugendliche...

- spielen und toben ganzjährig im Freien
- nutzen vielfältige Bewegungs- und Aktionsflächen im Freien
- lernen den Umgang mit Gefahren und können diese einschätzen
- erlernen Kenntnisse für eine gesunde Ernährung
- nutzen Räume, die Entspannung bieten

## **Entdecken, Entwickeln und Einsetzen eigener Fähigkeiten**

Kinder und Jugendliche...

- entwickeln und befriedigen ihre Neugier
- lernen durch unmittelbares Ausprobieren

- lernen durch Erfolge und Misserfolge
- nutzen selbstverwaltete Bereiche
- Entfalten ihre Kreativität und Phantasie
- zeigen Ausdauer und Durchhaltevermögen.

## **Sensibilisierung der Körperwahrnehmung**

Kinder und Jugendliche...

- erfahren ihre körperlichen Fähigkeiten
- Verbessern ihre motorischen Fähigkeiten
- erleben Entspannung
- machen taktile Wahrnehmungserfahrungen
- werden vom Tier in ihrer Körpersprache gespiegelt
- erfahren eigene körperliche Grenzen

## **Verantwortungsbewusstes Handeln**

Kinder und Jugendliche...

- übernehmen Verantwortung für die Pflege und Versorgung von Tieren
- übernehmen konkrete Aufgaben auf dem ASP Panama
- beteiligen sich mit eigenen Ideen an Projekten des ASP Panama

## **Wissen erweitern über außerschulische Bildung**

Kinder und Jugendliche...

- erlernen handwerkliche Fähigkeiten
- erwerben Kenntnisse zur artgerechten Haltung und zum Umgang mit Tieren
- entwickeln Verständnis und Achtung für die Zusammenhänge der Natur
- erlernen neue Lernstrategien

## **Natur und Umwelt erfahren**

Kinder und Jugendliche...

- entwickeln Einfühlungsvermögen gegenüber der Lebenswelt von Tieren
- erleben und erfahren die Grundelemente der Natur (Wasser, Feuer, Erde, Luft)
- erfahren Lebenskreisläufe in der Flora und Fauna

## **4.8 Indikatoren**

Die Indikatoren in der OKJA für die Überprüfung der erreichten Ziele beruhen auf qualitativen und quantitativen Erfassungen. Gut messbar sind die Anzahl der täglichen Nutzung der Angebote durch die Adressat:innen, aufgeteilt nach Alter und Geschlecht. Diese Zahlen werden in der täglichen Statistik erfasst, aufgeteilt nach Nutzer:innengruppen. In der Auswertung der Statistik durch das Jugendamt wird erwähnt, dass die Erfassung der Adressat:innen für die Leistungsart der ASP und Jugendfarmen überarbeitet werden sollte, da die unterschiedlichen Nutzer:innengruppen in der Statistik nicht erkennbar sind. Hierzu ist eine Fachdiskussion in der Fach-AG nach § 78 SGB VIII gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung der LHD erforderlich. erforderlich. (vgl. Zusammenfassende Auswertung der Sachberichte und Statistiktools 2018, LHD)

Darüber hinaus lassen sich die Anzahl der Einzelgespräche erfassen. Mit einem Gedächtnis- oder Gesprächsprotokoll, können die Themen dokumentiert werden. Dies ist bspw. immer dann der Fall, wenn der Verdacht einer Kindeswohlgefährdung in Frage kommt. Dann finden das interne Meldeverfahren der THD e.V. und der Ampelbogen aus dem Dresdner Kinderschutzordner Anwendung.

Weitere Möglichkeiten zur Überprüfung der Ziele sind Methoden der Partizipation. Dazu gehören auf dem ASP Panama die „Teerunde“ als Partizipationsprojekt. Hier werden die Wünsche, Fragen und Ideen der Kinder gehört, notiert und diskutiert und in die tägliche Arbeit übernommen. Ein Briefkasten an der Infotafel gibt zusätzlich anonym die Möglichkeit für Rückmeldungen an das Team.

Weiterhin wird jede Aktion mit den teilnehmenden Kindern vorab geplant und am Ende ausgewertet. Diese Auswertung findet Eingang in die nächste Planung. Ebenso werden alle durchführenden Mitarbeiter:innen an der Organisation und der Auswertung beteiligt. In einer Analyse aller zwei Jahre werden alle Bereiche, Angebote und Methoden des ASP Panama auf ihre Annahme durch die Adressat:innen überprüft. Das Ergebnis findet Eingang in die Überarbeitung der Konzeption.

Neben der wöchentlichen Teerunde werden mit der Methode der Zukunftswerkstatt Themen mit den Adressat:innen bearbeitet. Regelmäßig werden Fragebögen erstellt und von den Adressat:innen ausgefüllt.

Einige ehemalige „Stammkinder“ kommen den ASP Panama regelmäßig besuchen und geben die Rückmeldung, wie wichtig für sie persönlich und ihre Entwicklung die Zeit auf dem ASP Panama war und in welcher Art die Erlebnisse sie geprägt haben.

## 5 Methoden und Angebote

Die OKJA ist der übergreifende Arbeitsansatz, nach dem der ASP Panama arbeitet. Als Grundlagenliteratur dient das Handbuch der OKJA von den Herausgebern Deinet und Sturzenhecker.

### 5.1 Grundprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

- lebensweltbezogene und sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit
- Niederschwelligkeit (kostenfrei, offener Zugang/ offenes Gelände, keine Mitgliedschaft)
- Veränderbarkeit der Angebote durch die AdressatInnen
- Verlässlichkeit und Kontinuität der Angebote
- Partizipation über geeignete Methoden
- Bedürfnisorientierte Arbeit (Bedürfnisse, Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt)

Auf dem ASP Panama wird nach Elementen weiterer pädagogischer Methoden gearbeitet:

- Inklusion
- Sozialraumorientierung
- Abenteuer- und Erlebnispädagogik
- Moto- und Sportpädagogik
- sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Naturpädagogik (Naturerfahrungsräume NER)
- Zirkuspädagogik
- Pädagogische Arbeit mit Tieren und Hippopädagogik®

## **5.2 Weitere Arbeitsprinzipien**

### **Beziehungsarbeit**

Intensive Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen - und teilweise deren Eltern – ermöglichen erst das Erreichen der Ziele mit Hilfe der schon benannten pädagogischen Ansätze. Dadurch empfinden viele Stammesbesucher:innen den ASP Panama als ihr erstes oder zweites Zuhause. Für die Eltern sind die Sozialpädagog:innen Ansprechpartner:innen, die bei Erziehungsfragen Unterstützung anbieten und ggf. an entsprechende Stellen weiter vermitteln.

### **Regeln**

Regeln werden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aufgestellt und auch auf deren Einhaltung wird gemeinsam geachtet. Regeln müssen für Kinder nachvollziehbar und schnell erfassbar sein und für alle gelten. Wenige Grundregeln lassen sich einfacher überschauen, als ein kompliziertes Regelsystem. An den Regeln können sich Kinder und Jugendliche „stoßen“, also auch erfahren, welche Konsequenzen ein Regelverstoß haben kann. Bei Verstößen werden andere beteiligte Kinder und Jugendliche zur Beratung für die Konsequenzen hinzugezogen (vgl. J. Korczak).

### **Partizipation**

Die Umsetzung der Partizipation orientiert sich an dem Stufenmodell von Roger Hart und Wolfgang Gernert. Dabei setzt das Team überwiegend die Stufen der Mitwirkung, Mitbestimmung und Selbstbestimmung um. Täglich wird im ASP Panama Partizipation in verschiedenen Formen gelebt. Die Kinder und Jugendlichen entscheiden jeden Tag gemeinsam mit den Sozialpädagog:innen, welche Angebote sie nutzen wollen. Das fordert von den Mitarbeiter:innen ein hohes Maß an Flexibilität aber auch manchmal das Vermögen, „Langeweile“ der Kinder auszuhalten. Ideen der Kinder haben Vorrang und ihre Projekte finden die notwendige Unterstützung durch die Sozialpädagog:innen. Jeden Freitag findet die „Teerunde“ statt, bei der Themen von den Kindern oder den Sozialpädagog:innen angesprochen werden. Außerdem gibt es vier Mal pro Jahr ein Panama-Kinder-Plenum, in dem unter anderem mit den Methoden der Zukunftswerkstatt zu verschiedenen Themen gearbeitet wird. Seit 2019 gibt es einen Kinderrat, welche mit Rechten und Pflichten die Interessen der Kinder und Jugendlichen bei allen Themen des ASP Panama vertritt.

### **Gruppenfahrten**

Bei Aktionen und Projekten außerhalb des ASP Panama werden erlebnispädagogische Elemente einbezogen. Im Frühjahr beteiligt sich der ASP Panama mit einem „Siedlerlager“ am „Karl-May-Fest“ in Radebeul. Im Rahmen dieses Projektes wird mit handwerklichen Angeboten (Schnitzen, Schmieden, Lederarbeiten, Kochen auf offenem Feuer) und geschichtlichen Erzählungen das Darstellen eines Siedlerlagers um 1850 vorbereitet. Als Ergebnis bieten wir beim Fest ein historisches Lager und alte Spiele für Besucher an.

Während der Sommerferien bietet der ASP Panama für die Kinder ein Abenteuercamp in der Natur an. Bogenschießen, Lagerfeuer, Schnitzen, Lederarbeiten, Baden, Spielen am Bach, Naturerkundung, Reiten und Spiele vertreiben schnell den Alltag und bringen Abstand vom Schulalltag. Im Sommer unterstützen die Kinder in Kleingruppen die Versorgung der Pferde auf der Weide und unternehmen Ausritte oder Spaziergänge ins Gelände.

Einmal jährlich nehmen wir an den „Jugendkreativtagen“ des BdJA (Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V.) teil. Dazu treffen sich Kinder und Jugendliche von ASP oder Jugendfarmen aus ganz Deutschland zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch. Es werden verschiedene Workshops angeboten, an denen die Kinder teilnehmen und welche auch selbst von Kindern angeboten werden. Die Jugendkreativtage finden jedes Jahr an einem anderen Ort statt.

### **Geschlechtsspezifische Angebote**

Innerhalb der Offenen Arbeit wird auf die besonderen Bedürfnisse von Mädchen und Jungen eingegangen. Dies bedeutet auch, dass besondere Themen in geschlechtshomogenen Gruppen besprochen oder spezielle Angebote durchgeführt werden. Es werden zeitweise geschlechtsorientierte Angebote bereit gehalten, um alle Geschlechter zu gleichen Teilen anzusprechen. Die Mitarbeiter:innen leben eine moderne Gleichberechtigung vor. (vgl. Leitbild und Satzung der THD e.V.)

### **Inklusion**

Die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen ist ein wesentlicher konzeptioneller Bestandteil und wird durch das gesamte Team gelebt. Das Team orientiert sich u.a. an dem Aktionsplan der Stadt Dresden zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention von 2017. Durch die pädagogische Arbeit mit Tieren und die Arbeit im Freien ist ein leichter und niedrigschwelliger Zugang möglich. Inklusion wird zum Selbstverständnis im gemeinsamen Tun. Die Kinder können sich an den Angeboten der Offenen Arbeit beteiligen und werden dafür bei Bedarf zusätzlich begleitet. Zu jeder Öffnungszeit übernimmt ein/e Mitarbeiter:in die Funktion als Inklusionverantwortliche/r, um einen leichten Zugang zu gewähren. In der Einrichtung gibt es Beschriftungen mit Blindenschrift, mehrere Hörboxen und eine behindertengerechte Toilette. (vgl. Handbuch Spielfalt der BdJA e.V. 2019)

### **Demokratie und Toleranz**

Die Vermittlung der allgemeinen Grund- und Menschenrechte findet in der täglichen Arbeit ein gutes Fundament. Das Team geht dabei von den demokratischen und partizipativen Prinzipien entsprechend dem Grundgesetz aus. Es wird Wert auf die Förderung der interkulturellen Kompetenz in verschiedenen Bereichen gelegt. Die Mitarbeiter:innen gehen auf aktuell-politische Ereignisse in kindgemäßer Art ein und unterstützen so die politische und gesellschaftliche Bildung. Die Arbeit mit geflüchteten Menschen wird in die bestehende OKJA integriert, so dass für die Adressat:innen ein Kennenlernen verschiedener Kulturen und Lebensarten möglich wird.

### **Nachhaltigkeit**

Das Team des ASP Panama setzt sich für ein nachhaltiges Arbeiten in allen Bereichen ein. Dies beginnt bei der Mülltrennung, über den Einkauf ökologischer Lebensmittel und Reinigungsmittel bis zum Kauf von lange nutzbaren Materialien und Gegenständen des Alltags. Dabei sind die Mitarbeiter:innen Vorbild für die Kinder und bringen ihre Haltung in die OKJA ein.

### **Ruhepunkt**

Der ASP Panama ist auch ein Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche eine „Auszeit“ nehmen können: Langeweile, Abhängen, Musik hören, Schwatzen, allein sein und Träumen sind wichtige Bestandteile der OKJA. Räume dafür lassen sich finden: am Teich, in der Sonne, bei den Kleintieren, am Pferdeauslauf oder im Garten.

## 5.3 Angebote

Die praktische Umsetzung der in den vorausgegangenen Abschnitten erläuterten Arbeitsansätze und Arbeitsinhalte erfolgen durch und in den konkreten Angeboten des ASP. Die Angebote dienen als Medium, um die zuvor gesteckten Ziele zu erreichen. Dabei können z.B. die Tiere oder der Bau einer Bude das Selbstbewusstsein der Kinder stärken oder das gemeinsame Tun ein Anlass für ein Gespräch über persönliche Themen sein.

### Tierbereich

- Fütterung, Pflege, Ausmisten
- Beschäftigung mit den Pferden, Ziegen, Hühnern, Kaninchen und der Katze
- Arbeit mit dem Pferd: Longe, Freireiten, Ausritte, Voltigieren und Bodenarbeit
- Spaziergänge mit den Pferden an den Elbwiesen und in den Prießnitzgrund
- Pferdekunde (Verhalten, Lebenswelt, Gesundheit etc.)
- Bürsten und Führen der Ziegen und Einüben von Kunststücken
- Dressur der Hühner

### Regelmäßige Angebote im Offenen Bereich

- Spielen auf der Freifläche, Ballspiele Tischtennis
- Lagerfeuer und Aussenbackofen
- Teerunde, Kinderrat und „Wunschkasten“ und andere Möglichkeiten der Partizipation

### Handwerk und kreative Angebote

- Budenbau mit Werkzeugausleihe
- Fahrradwerkstatt
- Holz und Schnitzwerkstatt
- Schmieden
- keramisches Arbeiten mit Ton
- Lederarbeiten
- Glasperlen herstellen
- Siebdruck
- Papier schöpfen

### Spiel und Bewegung

- Sportbezogene Angebote (Diabolo, Ball, Klettergeräte)
- Klettern
- Tanz und Theater
- Pfeil und Bogen
- Zirkus und Clownerie
- Erlebnispädagogische Gruppenspiele
- Karten- und Brettspiele

### Kochen, Natur, Garten und Naturerfahrungsräume (NER)

- Backen von Brot, Pizza und Brötchen im Lehmofen und Kochen am Freiluftofen
- Naturerkunden auf dem ASP Panama und bei Ausflügen

- Obst und Gemüse im Garten anbauen, Pflegen, ernten und verarbeiten

### **Aktionen und Projekte**

- Abenteuercamp in den Sommerferien
- Siedlerlager zum Karl-May-Fest
- Fahrradtouren mit Übernachtung
- Teilnahme an der „Jugendkreativtagen“ des BdJA
- Beteiligung an der Bunten Republik Neustadt,
- Übernachtungsaktionen auf dem ASP Panama
- Tagesausflüge und Workshops
- Aktionen zu Jahresfesten (Fasching, Ostern, Halloween, Weihnachten)
- Arbeitseinsätze (Heu einlagern, Frühjahrsputz, Bauprojekte, ...)

### **Angebote im Rahmen der Sozialraum- und Gemeinwesenarbeit**

- Kooperation mit Schulen und Horten (z.B. Tierfütterung durch die 15. Grundschule)
- Kindergartengruppen (Füttern der Kleintiere, Lagerfeuer, Spielen und Toben)
- Hortgruppen und Schulklassen bei Ausflügen und Projektunterricht (Angebot „Haus- und Nutztiere“, Bogenschießen, Lagerfeuer, Spielen auf dem ASP Panama, Einführung zum Thema Pferd)
- Freizeitort für Eltern mit kleineren Kindern (Ruhe genießen, Tiere beobachten, Spielen, Entdecken, Erleben, Toben)
- Anlaufpunkt für Stadtführungen (Grüne Oase in der Großstadt genießen)
- Schulverweigerungsprojekt in Kooperation mit dem ASD Neustadt
- Hippopädagogik im Rahmen von SPFH in Kooperation mit help-line THD e.V.
- den ASP Panama für Kindergeburtstage, Schuleinführungen und Feiern, bei denen ein Kind oder eine Jugendliche im Mittelpunkt steht, zur Verfügung stellen
- Kostenpflichtige Gruppenangebote (Ponygruppe, Zirkus) in Kooperation mit PANAMA e.V.
- Familiensonntage von März bis November jeweils 13-18 Uhr mit Spielangeboten, Kleintierfütterung und anderen Bildungsangeboten

## **5.4 Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

Im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz („KICK“ vom 08.09.2005) und der Erweiterungen des § 8a im SGB VIII von 2011 setzen sich die Mitarbeiter:innen des ASP Panama mit der Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung auseinander. Einbezogen werden dabei die Fragen, wann und woran eine Kindeswohlgefährdung festgestellt werden kann und wann eine externe „insoweit erfahrene Fachkraft“ einzubeziehen ist. Der Kinderschutzordner der Stadt Dresden mit dem Ampelbogen findet dabei Anwendung. Wahrnehmungen zur Kindeswohlgefährdung und Gespräche mit den Kindern und/oder Eltern werden dokumentiert und die Geschäftsführung der THD e.V. in Kenntnis gesetzt. (vgl. Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung - Arbeitshilfe zur Kooperation zwischen Jugendamt und Trägern der Freien Jugendhilfe. ISA, März 2006).

Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen unterschreiben eine entsprechende Erklärung des Trägers und beantragen ein erweitertes Führungszeugnis. Weiterhin werden sie vor Beginn der Tätigkeit über Schutzmaßnahmen im Bezug zur Kindeswohlgefährdung belehrt. Eine Mitarbeiterin des ASP Panama hat die Ausbildung als Kinderschutzfachkraft abgeschlossen und setzt ihre Kenntnisse im Interesse der AdressatInnen ein.

*„Die offene Arbeit mit Kindern richtet sich traditioneller Weise an Kinder aus eher belasteten familiären Verhältnissen und Kinder in offiziellen oder inoffiziellen sozialen Brennpunkten und versucht hier eine kompensatorische Funktion zu übernehmen. Typisch sind Angebote in*



*Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, oft mit einem eigenen Kinderbereich, d.h. speziellen Räumlichkeiten und Öffnungszeiten für diese Zielgruppe; zur Offenen Arbeit mit Kindern gehören aber auch Abenteuer- und Bauspielplätze, Kinder- und Jugendfarmen sowie mobile Angebote wie Kinderspielbusse, mobile Spielkisten etc. Alle diese Angebote zeichnen sich durch einen sehr starken Bezug zu den jeweiligen Lebenswelten der Kinder aus und sind deshalb unter dem Aspekt der Vermeidung von Kindeswohlgefährdung relevante Bereiche (...).*

*Die offene Arbeit mit Kindern erscheint deshalb als ein Bereich der Jugendhilfe, der sehr gut geeignet ist, Kontakt zu Kindern im Schulalter zu halten und in der Lage ist, durch informelle und nicht formelle Bildungsangebote die Bedürfnisse der Kinder auf eine Weise mit einzubeziehen (wie dies in der Schule weniger möglich ist!), dass auch die emotionalen und seelischen Aspekte der Entwicklung der Kinder im Vordergrund stehen und deshalb gerade hier eine sensible Möglichkeit besteht, Kindeswohlgefährdung zu erkennen und entsprechende Frühwarnsysteme zu aktivieren.“ (U. Deinet, Expertise: Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung – Kinder- und Jugendarbeit. FHS Düsseldorf).*

Im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII werden bei Bedarf und präventiv zu aktuellen Themen Projekte angeboten, die sich thematisch und methodisch an den Bedarfen der Adressat:innen orientieren. Wiederkehrende Themen sind: sexueller Missbrauch und der Schutz davor, gesunde Ernährung, ein bewusster Umgang mit neuen Medien und der Konsum von Zigaretten, Alkohol oder Drogen. Auch Gespräche zu einem gesunden Verhältnis von Nähe und Distanz sind immer wieder notwendig.

## **6 Organisation**

Träger des ASP Panama ist der Freie Träger der Jugendhilfe Treberhilfe Dresden e.V. Der Verein unterstützt junge Menschen in schwierigen Lebenslagen. Weitere Projekte des Vereins sind die Mobile und Aufsuchende Jugendsozialarbeit sowie HELP-LINE (mobile flexible erzieherische Hilfen), die Straßenschule Dresden und Angebote der Arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (vgl. Organigramm).

### **6.1 Arbeitsorganisation**

#### **Organisationsstruktur**

Sechs festangestellte Sozialpädagog:innen (mit insgesamt 120 Stunden je Woche) tragen gemeinsam die Verantwortung für die organisatorische und praktische Arbeit. Dabei werden je nach Fähigkeiten die Verantwortungsbereiche festgelegt.

Jugendliche im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und Praktikant:innen werden nach ihren persönlichen Fähigkeiten und Vorstellungen eingesetzt. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und Honorarkräfte arbeiten – nach einer Einarbeitung – gezielt in einzelnen Bereichen. Die ehrenamtliche Mitarbeit hat einen sehr hohen Stellenwert, insbesondere im Handwerk-, Tier- und Kreativbereich.

Die Dienstberatung findet aller 14 Tage statt. Sie gliedert sich in den informellen Teil für alle Mitarbeiter:innen und den konzeptionellen Teil für Sozialpädagog:innen, die im pädagogischen

Bereich tätig sind. Wer nicht anwesend sein kann, informiert sich selbstständig anhand des Protokolls über Inhalte und Entscheidungen der Dienstberatung.

Der Dienstplan wird für mindestens 14 Tage im Voraus abgesprochen und festgelegt. Die Öffnung der Einrichtung muss auch in Urlaubszeiten durchgängig gewährleistet sein. Die Besetzung der Feiertage wird vierteljährlich im Voraus geplant. Für Weiterbildung stehen jeder/m Mitarbeiter :in fünf Tage pro Jahr zur Verfügung

Absprachen zur pädagogischen Arbeit erfolgen täglich vor Beginn der Öffnungszeit für die OKJA entsprechend den jeweiligen Anforderungen an Organisation und Aufgabenverteilung. Jeden Tag erfolgt nach der Öffnungszeit für die OKJA gegen 18.45 Uhr eine Reflexion zum Tag, an der alle Mitarbeiter:innen und Ehrenamtliche, die an diesem Tag im pädagogischen Bereich tätig waren, teilnehmen. Weiterhin werden im Absprachenbuch wichtige Informationen aus der OKJA des jeweiligen Tages notiert.

Bei der Vorbereitung von Aktionen, Projekten, Festen oder Ferienfreizeiten werden alle Mitarbeiter:innen und auch alle interessierten Ehrenamtlichen einbezogen. Jede Aktion wird mit allen Beteiligten (also den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie den Adressat:innen) vorbereitet und ausgewertet. Bei der „Teerunde“ werden die Themen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen erfragt Dabei werden positive und negative Aspekte festgehalten, um sie für die nächste Vorbereitung einzubeziehen.

Beginn und Ende der Arbeitszeiten ergeben sich einerseits aus dem Zeitpunkt der Früh- und Abendfütterung (ca. 8:00 Uhr, 16:00 Uhr, 18:00 Uhr) und andererseits aus dem Bedarf der Adressat:innen. Die Arbeitszeiten werden als Früh- oder Spätdienst gestaffelt.

Die Versorgung der Tiere muss auch sonn- und feiertags gewährleistet sein und bei Krankheit eines Tieres evtl. auch nachts. An Sonn- und Feiertagen sind Bereitschaftsdienste der Sozialpädagog:innen erforderlich.

## **6.2. Öffnungszeiten für die OKJA**

Die Öffnungszeiten stehen im direkten Verhältnis zur Anzahl der geförderten Fachkräfte. Zur Öffnungszeit müssen mindestens zwei bis drei Fachkräfte in der OKJA tätig sein und zusätzlich sollten zwei bis drei Freiwilligendienstler und Praktikant:innen Dienst haben. Entsprechend der Vorgaben des Planungsrahmens der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden (Teil III) ergeben sich je Fachkraft mit 40 Stunden jeweils 20,82 Stunden je Woche für reale Kontaktzeiten.

Die Auflistung der Öffnungszeiten für OKJA, Arbeit mit Stundenableistenden und Arbeit mit Familien und Kindern (Familiensonntag) ergeben während der Schulzeit insgesamt 43,5 Stunden reale Kontaktzeiten, bei 3,5 geförderten Fachkräften und je Öffnungszeit 2-3 Fachkräfte. Hinzu kommen noch Aktionen und Projekte mit zusätzlichen Öffnungszeiten am Wochenende.

Wir unterscheiden zwischen Besucher-Öffnungszeiten (Kinder können nur in Begleitung Erwachsener den ASP Panama besuchen) und pädagogisch betreuten Öffnungszeiten mit konkreten Angeboten (Kinder ab 6 Jahren können den ASP Panama allein nutzen).

Öffnungszeiten für die Offene Arbeit mit pädagogischer Betreuung:

Mo, Di, Do, Fr	von 14 bis 18:30 Uhr
Mi (1x mntl.)	Kinderrat 16 bis 18 Uhr
Mo-Sa	8 bis 10 und 13-14 Uhr Betreuung Stundenableistender (8-14)
Samstag	8 bis 13 Uhr (Pferdegruppe)
Sonntag	14 bis 18 Uhr Familiensonntag
in den Ferien Mo, Die, Do, Frei	von 11:00 bis 18:30 Uhr

Der ASP Panama wird zusätzlich zur Offenen Arbeit von Neustädter:innen, Familien oder Touristen als „Grüne Oase“ genutzt und geschätzt. Das Freigelände ist täglich für Besucher:innen und Gäste zugänglich.

Öffnungszeiten für Besucher:

Mo bis Mi	von 8:00 bis 19:00 Uhr
Do und Frei	von 8:00 bis 14:00 Uhr (ab 14 Uhr nur für Kinder ab 6 Jahre offen)
Sa/So	von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 16:00 bis 19:00 Uhr
So	von 14:00 bis 18:00 Uhr Familiensonntag

## 6.3 Ressourcen

### 6.3.1 Personelle Ressourcen

Alle Mitarbeiter:innen sollten physisch und psychisch belastbar und über handwerkliche Fähigkeiten verfügen. Die Bereitschaft zur Tätigkeit im Bereich der Tiergestützten Pädagogik ist eine Grundvoraussetzung. Die folgenden Angaben beziehen sich auf die gegenwärtige Situation.

Im ASP Panama sind folgende Mitarbeiter:innen beschäftigt:

- 6 Sozialpädagog:innen (gesamt 140 Stunden je Woche),
- 3 Jugendliche im FÖJ über den Paritätischen Freiwilligendienst
- 2 Bundesfreiwillige über den Paritätischen Freiwilligendienst
- 3 Praktikant:innen (TU Dresden, EHS Dresden, weitere Ausbildungsstätten)
- ca. 15 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Die Sozialpädagog:innen haben ihre Ausbildung an unterschiedlichen Fachhochschulen und Universitäten (EHS Dresden, FH Freiburg, TU Dresden) absolviert und verschiedene Abschlüsse erworben (Bachelor, Diplom FH, Diplom-Pädagogin). Mehrere Zusatzqualifikationen wurden bzw. werden von den Fachkräften erfolgreich abgeschlossen und finden Anwendung auf dem ASP Panama: z.B. Kinderschutzfachkraft, Klettern, Sexualpädagogik, Hippopädagogik®.

Die Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen hat einen hohen Stellenwert. Sie werden von den Sozialpädagog:innen begleitet und erhalten bei Bedarf interne Schulungen oder nehmen Fortbildungen in Anspruch.

### 6.3.2 Materielle Ressourcen

In der praktischen und konzeptionellen Tätigkeit kann - je nach Verfügbarkeit - auf die Ausstattung der anderen Angebote und Projekte des Trägers zurück gegriffen werden.

Im Tierbestand sind:

- 4 Pferde (2 Kleinpferde, 2 Ponys)
- 5 Ziegen
- 6 Hühner und ein Hahn
- 3 Kaninchen
- 1 Katze

Fahrzeuge:

- LT 28, Transporter
- PKW-Anhänger
- Pferde-Anhänger
- zwei Dienstfahräder und ca. 8 Kinderfahräder und 4 Roller

Räume:

- 3.200 qm Freifläche mit Sandplatz und Longierzirkel
- Pferdestall mit Sattel- und Futterkammer und Kaminzimmer
- Freizeitwerkstatt mit Spielraum, Werkstatt, Küche, Büro, Beratungsraum und sanitären Räumen getrennt für Adressat:innen und Mitarbeiter:innen
- Saloon als Werkzeuglager

Werkzeuge und Baumaterial:

- Handwerkzeuge (Hämmer, Sägen, Feilen, Hobel, Stechbeitel, Beil, Schraubendreher, Brecheisen etc.)
- Nägel, Schrauben, Winkel und Bauholz (Kant- Rund- und Flachhölzer, Schalbretter)
- elektrische Arbeitsgeräte (Stich- und Handkreissäge, Bohrmaschinen, Schwingschleifer, Trennschleifer)
- Moter- und Handsense

Kreativ- und Handwerksbereich:

- Modellierwerkzeuge
- Lederwerkzeuge
- Schmiedewerkzeug (1 Feldschmiede, 1 stationäre Schmiede, 1 Amboss)
- Schnitzwerkzeuge
- Zubehör für die Glasperlenherstellung
- Siebdruckzubehör
- Mal- und Bastelzubehör
- Material und Werkzeuge zum Korbflechten
- Kleiderfundus

Tierbereich:

- Sättel, Zaumzeug, Reitgeräten und Peitschen
- Kappzaum, Therapiesattel und Voltigiergurt und andere Gurte
- 1 Fahrgeschirr für Haflinger
- Dualgassen und 10 Kegel, Hindernisstände
- Spielmaterialien für die Hippopädagogik
- Reitkappen
- „Hektor“ und „Rosalie“ - zwei Holzpferde

#### Sonstiges:

- Gartenwerkzeuge, Wasserschlauch
- Tipi (Durchmesser 6,50 m), 2 Sonnensegel, 3 Tourtipis, A-Tent, 2 Sachsenzelte
- Zelte, Isomatten, Schlafsäcke
- Bogen, Pfeile, Lasso
- Brettspiele (z.B. Carrom), Kartenspiele, KUB,
- 1 Gitarre, Trommel,
- Musikanlage, tragbarer CD-Player,
- Diabolo, Jonglagebälle, Laufkugeln, weitere Zirkusmaterialien und Turnmatten,
- Bälle, Volleyballnetz, Tischtennisplatte und Schläger.

### 6.3.3 Finanzielle Ressourcen

Im Rahmen der Zuwendung durch die LHD steht dem ASP Panama jährlich eine bestimmte Fördersumme zur Verfügung. Der Betrag ist aufgegliedert in die Bereiche Personalkosten, Betriebsausgaben und Sachkosten. Die Zuwendung reicht nicht aus um die jährlichen Kosten zu decken. Zusätzlich zur Förderung durch die LHD werden jährlich mehrere Projektanträge bei Stiftungen, Förderpreisen u.a. beantragt. Mit zusätzlichem Personal werden die Räume optimal genutzt, zusätzliche Projekte realisiert und Eigenmittel erwirtschaftet.

Eine wichtige Grundlage der Finanzierung von Projekten, welche aus den Beteiligungsangeboten der Kinder resultieren oder durch ungeplanten Kosten entstehen, sind Sach- und Geldspenden. Für einzelne Projekte erhalten wir von Händlern aus der Neustadt regelmäßig Unterstützung in Form von Sachspenden. Bei den Bio- und Gemüseläden können wir mehrmals wöchentlich Futterspenden abholen. Für Tiere oder Bäume werden Patenschaften vergeben.

## 6.4 PANAMA e.V.

Im März 2005 wurde von Ehrenamtlichen, ehemaligen Praktikant:innen und Freund:innen des ASP Panama ein Verein gegründet. Ziel des Vereins ist es, die Angebote, Aktionen und Projekte der Einrichtung finanziell und durch ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen. Weiterhin unterstützt der Verein durch finanzielle Unterstützung die tiergestützte Pädagogik auf dem ASP Panama. Besonders bei der Ausgestaltung von Festen oder bei Projekten (z.B. Karl-May-Fest, Abenteuercamp in den Sommerferien) und bei der Tierversorgung an Sonn- und Feiertagen unterstützt der Verein durch Ehrenamtliche die Arbeit der Einrichtung sehr umfangreich. Der Verein fördert die Qualifizierung und Fortbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.

## **6.5 Kooperationspartner:innen und Mitgliedschaften in Dachorganisationen**

Der ASP Panama ist über den Träger THD e.V. Mitglied in folgenden Dachverbänden:

- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Fach-Arbeitsgemeinschaft Jugendfarmen und ASP nach § 78 SGB VIII
- Stadtjugendring Sachsen e.V.
- Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF)
- Runder Tisch Neustadt (nach § 78 SGB VIII)
- Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. mit Sitz in Stuttgart, hier ist eine Mitarbeiterin ehrenamtlich im Vorstand tätig
- Büro für Freie Kultur- und Jugendarbeit e.V. Dresden

Partner:innen in der OKJA, Schule und Jugendhilfe

- Projekte der Treberhilfe Dresden e.V. (z.B. Strassenschule, HELP-Line)
- Förderverein PANAMA e.V.
- LOUISE-Haus für Kinder, Jugend und Familie Malwina e.V.
- Kinderladen Känguru e.V. (Kinderladen und Offener Treff)
- Medea e.V.
- Handlungsnetz e.V.
- Behindertenverbände in Dresden
- Spielmobil „Wirbelwind“ von Outlaw gGmbH
- 15. Grundschule, Hort und Schulsozialarbeiter:innen
- Jugendamt, Abteilung Kinder- und Jugendförderung und Allgemeiner Sozialer Dienst DD-Neustadt

Vereine und Einrichtungen

- Stadtteilhaus Neustadt
- Stadtgärten e.V.
- Erziehungshilfen in Dresden, Ronny Taube
- Einrichtungen der SPFH in der Neustadt
- Sozialer Dienst der Justiz
- Jugendgerichtshilfe und Interventions- und Präventionsprojekt (IPP)
- denn Biomarkt, Fleischerei Doring, Capito, dm-Markt u.a.
- Round Table Dresden
- Lions Club Dresden und Lions Junioren
- Wirtschaftsjunioren

## **6.6 Öffentlichkeitsarbeit**

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit präsentiert sich der ASP Panama vor Ort mit Schildern und einer Litfaßsäule und im Internet sowie in den sozialen Medien. Der Wochenplan wird regelmäßig auf der Homepage, Facebook und Instagram veröffentlicht. Die täglichen Angebote finden sich auf einer Magnettafel mit Logos, so dass sie auch ohne Lesekenntnisse erfassbar sind. Weiterhin schreiben die MitarbeiterInnen regelmäßig Beiträge für die Vereinsinterne Zeitschrift NEWS und

die Zeitschrift Offene Spielräume des BdJA e.V. oder in weiteren Fachzeitschriften. Für Veranstaltungen werden Handzettel und Plakate erstellt. Für Projekte und Aktionen werden Presseerklärungen für Artikel in der lokalen Tagespresse erstellt.

## 7 Reflexion und Evaluation der Arbeit und Qualitätssicherung

Nach jeder Öffnungszeit für die OKJA werden im Team die Ereignisse vom Tag besprochen und wichtige Informationen im Dienstbuch festgehalten und die Daten für die Statistik erfasst. Zu besonderen Vorkommnissen wird ein Gedächtnisprotokoll erstellt. Aktionen und Projekte werden im Nachhinein mit allen Beteiligten (Adressat:innen, Mitarbeiter:innen und Ehrenamtliche) ausgewertet.

In reflektierenden Gesprächen mit den Sozialpädagog:innen können Praktikant:innen, Freiwillige im FÖJ bzw. BFD und Ehrenamtliche ihre platzspezifischen Eindrücke und Erfahrungen schildern. Dieser Einblick von zeitlich befristeten Mitarbeitenden kann eine neue Sichtweise auf Abläufe und Inhalte des ASP Panama ermöglichen.

Eine andere Form der Reflexion sind Meinungen der Kinder und Jugendlichen, die – sehr im Sinne der Partizipation – schnell und deutlich reagieren, wenn ihnen etwas seltsam oder unangenehm auffällt. Ein wichtiger Ort für die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ist die wöchentliche Teerunde. Hier können Wünsche und Fragen gestellt, Probleme angesprochen oder Projekte und Feste vorbereitet werden. Gemeinsam mit den Kindern wird der Wochenplan mit den gewünschten Angeboten erstellt. Der Kinderrat des ASP Panama trifft sich alle drei Wochen zu den aktuellen Themen der Kinder und bringt die Themen dann in die Teerunde für alle Kinder ein. An der jährlichen Klausur des Teams zur Qualitätssicherung und Konzeptüberarbeitung nimmt der Kinderrat als Kindervertretung teil. Auch Meinungen von Besuchern werden im Gespräch bzw. über einen Briefkasten gesammelt und finden Beachtung.

Der Träger THD e.V. arbeitet nach einem eigenen Qualitätssicherungskonzept. Darin werden die Struktur-, Prozess- und Ergebnissqualität betrachtet und nach festgelegten Kriterien bewertet.

Im November jeden Jahres wird vom Team anhand der Rahmenkonzeption, des Jahresplanes und den statistischen Daten die sozialpädagogische Arbeit reflektiert. Auf Grund der tatsächlich geleisteten praktischen Arbeit und der Erfahrungen kann so die Gültigkeit der Konzeption auf ihre Ziele und Methoden überprüft werden. Dafür wird alle zwei Jahre eine Analyse erstellt und auf Grundlage der Ergebnisse wird die Konzeption fortgeschrieben.

## 8. Ausblick

Die Angebote der OKJA des ASP Panama ist seit 25 Jahren eine wichtige Sozialisationsinstanz der Kinder und Jugendlichen der Dresdner Neustadt und angrenzender Stadtteile. Viele der ehemaligen Adressat:innen halten bis ins Erwachsenenalter Kontakt und sprechen über ihre Erlebnisse, Erfahrungen und was sie hier für ihr Leben gelernt haben oder woran sie sich gern erinnern. Solche Begegnungen sind die Bestätigungen der nachhaltigen pädagogischen Arbeit des ASP Panama.

Das Team möchte weiterhin viele junge Menschen auf ihrem - nicht immer leichten - Weg begleiten. Kinder in schönen und in schwierigen Lebenssituationen begleiten. Gemeinsam

Spielen, Toben, Zeit mit Tieren verbringen aber auch zuhören, Unterstützung geben oder Schutz bei Gefährdungen geben.

Dafür benötigen die Mitarbeiter:innen eine langfristig gesicherte und ausreichende Finanzierung sowie eine nachhaltig und an den sich verändernden Lebenslagen orientierte Jugendhilfeplanung,. An deren Entwicklung beteiligt sich das Team innerhalb der Planungskonferenzen und durch die aktive Mitarbeit in den Gremien nach § 78 SGB VIII aktiv.

## **Anlagen**

- Organigramm der THD e.V.
- Abkürzungsverzeichnis
- Literaturverzeichnis

## **Abkürzungsverzeichnis**

ASP Abenteuerspielplatz

BdJA Bund der Jugendfarmen und ASP e.V.

OKJA Offene Kinder- und Jugendarbeit

LHD Landeshauptstadt Dresden

JHP Jugendhilfeplanung

PK Planungskonferenz

## **Literaturverzeichnis**

Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertrechtskonvention der LHD 2017

Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der LHD 2017 bis 2020

Janusz Korczak: Wie man ein Kind lieben soll. Hrsg.: Elisabeth Heimpel, Hans Roos. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1987, S. 270.

Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung - Arbeitshilfe zur Kooperation zwischen Jugendamt und Trägern der Freien Jugendhilfe. ISA, März 2006).

(U. Deinet, Expertise: Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung – Kinder- und Jugendarbeit. FHS Düsseldorf).

Offene Spielräume, Zeitschrift des BdJA e.V. erscheint quartalsweise



X. Kinder- und Jugendbericht des Bundes 1998, Bericht über die Lebenssituation von Kindern und Leistungen der Kinderhilfen in Deutschland, Drucksache 13/11368

11.-15. Kinder- und Jugendbericht des Bundes über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe

Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden, Teil I bis III, LHD, Amt für Kinder, Jugend und Familie, 2017, 2018

Offene Kinder- und Jugendarbeit im Freistaat Sachsen 2019. Situation Standards, Forderungen. Sächsischer Facharbeitskreis Jugendarbeit stärken. Koordiniert durch AGJF Sachsen e.V.

Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe der LHD auf Basis der Rahmenkonzeption für die Weiterentwicklung der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe nach den Prinzipien der Sozialraumorientierung, Jugendamt LHD, Juni 2020

Qualitätsstandard für die OKJA auf ASP mit Tierhaltung, Fach-AG Jugendfarmen und ASP in Dresden, 2020

Zusammenfassende Auswertung der Sachberichte und Statistiktools 2018, LHD, Verwaltung des Jugendamtes, Februar 2020